

**Gleichlautend:**

Frau Bezirksbürgermeisterin  
Sabine Stiller  
Friedrich-Ebert-Ufer 64 - 70  
51143 Köln

Frau Oberbürgermeisterin  
Henriette Reker  
Rathaus  
50667 Köln



Porz, den 03.02.2021

**Antrag** zur Sitzung der BV Porz am 04.03.2021

**Thema:** E-Ladesäulen in Porz

Sehr geehrter Frau Bezirksbürgermeisterin,  
sehr geehrter Frau Oberbürgermeisterin,  
**wir bitten Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung zu setzen**

**Beschlussentwurf:**

Wir beauftragen die Verwaltung weitere E-Ladesäulen im Bereich Porz auf bereits bestehenden Parkplätzen zu errichten.

- 1) Generell sollen auf allen öffentlichen Parkplätzen mindestens **5% der Plätze**, mindestens jedoch Einer **bis Dezember 2021** mit E-Ladesäulen ausgestattet sein.
  - 2) Hier beauftragen wir die Verwaltung solche Plätze aufzulisten und eine **Prioritätenliste** zu erstellen welche Plätze vorrangig mit E-Ladesäulen ausgestattet werden. Höher priorisiert werden sollten dabei die Parkplätze mit hoher Auslastungsquote und die Parkplätze mit hoher Entfernung zur nächsten E-Ladesäule.
  - 3) Bei allen E-Ladesäulen sollte nur reiner **Ökostrom** aus 100% regenerativer Energie angeboten werden.
  - 4) Unabhängig von weiteren E-Ladesäulen, weisen wir auf die **Fertigstellung** bisher schon besprochener E-Ladesäulen-Plätze hin (Vorlage 3677/2018)  
[https://ratsinformation.stadt-koeln.de/to0050.asp?\\_\\_ktonr=265882](https://ratsinformation.stadt-koeln.de/to0050.asp?__ktonr=265882)
- Poll: Siegburger Straße zwischen "Auf dem Sandberg" und "Im Forst"
  - Ensen: Ensener Marktplatz an der Gilgaustraße
  - Westhoven: an der KVB Haltestelle Berliner Straße
  - Zündorf: Endhaltestelle der Linie 7
  - Gregel: Akazienweg 74, 64, 54, 44, 20 & Tankstelle Star (Ecke Waldstraße/Akazienweg)
  - Elsdorf: Ecke Friedrich-Hirsch-Str./Gilsonstraße & Ecke Friedrich-Hirsch-Str./Auf dem Stallberg.

**Begründung:**

Wir müssen die E-Mobilität fördern um die Energiewende möglich zu machen und damit den Umstieg auf ein regeneratives, nachhaltiges System schaffen. Dafür brauchen wir eine vernünftige Infrastruktur von E-Ladesäulen. Aktuell haben wir eine so sporadische und lückenhafte E-Ladesäulen Verteilung, dass der Umstieg auf elektronisch betriebene Fahrzeuge unnötig schwer gemacht wird, oder eben den privilegierten Menschen vorbehalten ist, die eigene Ladestationen am Eigenheim anbringen können.

Mit freundlichen Grüßen

Dieter Redlin  
Fraktionsvorsitzender

Alexander Volk  
Bezirksvertreter